

16. Juni 2013 12:00 Uhr

AUGSBURG-OBERHAUSEN

Architekt will Oberhauser Rathaus retten

Antrag auf Denkmalschutz gestellt. Wenn das Gebäude bleibt, sieht der Bildungsreferent die neue Turnhalle gefährdet *Von Andrea Baumann*

[F Empfehlen](#)[Tweet](#)[+1](#)

Der Fußweg der Werner-Egk-Grundschüler führt am alten Oberhauser Rathaus vorbei. Dieses soll nach den Plänen der Stadt einer neuen Turnhalle weichen. Dagegen regt sich jetzt Protest.

Foto: Ruth Plössel

Von Andrea Baumann

Mit dem Baubeginn einer Kindertagesstätte in der Zollernstraße legte die Stadt vor einigen Wochen den ersten Mosaikstein für das Bildungsdreieck Oberhausen. Jetzt könnte der letzte Abschnitt des Projekts im alten Ortskern – eine Turnhalle für die benachbarte Werner-Egk-Grundschule – gefährdet sein. Der Grund: Volker Schafitel vom Architekturforum Augsburg will, dass das ehemalige Rathaus in der Hirblinger

Straße unter Denkmalschutz gestellt wird und somit vom Abbruch verschont bleibt.

Eine Zierde ist das Gebäude im jetzigen Zustand wahrlich nicht: Wegen Schimmels sind Keller und Erdgeschoss seit drei Jahren gesperrt. Der Stadtjugendring als Betreiber des Jugendhauses H20 kann nur die darüberliegenden Räume nutzen. Wegen der hohen Kosten – laut Schätzung des Hochbauamtes rund eine Million Euro – wurde eine Sanierung verworfen. Die Stadträte sprachen sich für einen Abriss und einen Turnhallen-Neubau an seiner Stelle aus.

Dagegen wendet sich Schafitel in einem Antrag an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege. Seiner Meinung nach würde es sich lohnen, das ehemalige Oberhauser Rathaus zu restaurieren und es dann angemessen zu nutzen. „Wir reden von Stadtteilidentifikation und bemühen uns, historische Stadtbilder zu erhalten“, sagt der Architekt. Eine Turnhalle hingegen passe gar nicht zu diesen Zielen und zum alten Ortskern Oberhausens. Obendrein sieht Schafitel durch die Pläne der Stadt die Stadtteilsanierung in den 1990er Jahren konterkariert.

Eine Fürsprecherin findet er in der Historikerin Marianne Schuber, Verfasserin mehrerer Oberhausen-Bücher und Chefin des Museumsstübles. Bilder aus ihrem Fundus verdeutlichen, wie schön der Platz rund um das im 19. Jahrhundert erbaute Rathaus früher einmal gewesen sei. An diese Tradition könnte man mit einer Sanierung anknüpfen, meint Schuber und hat auch eine Nutzungsidee für das Gebäude parat: „Da die Römer vor mehr als 2000 Jahren ihr Lager in Oberhausen aufgeschlagen hatten, könnte man hier eine Dependance des Römischen Museums unterbringen.“

Ganz anderer Meinung ist Bildungsreferent Hermann Köhler: „Wenn wir das alte Rathaus nicht abreißen, wird es keine Turnhalle geben.“ Aufgrund seines schlechten baulichen Zustands sei das Gebäude schon längst kein schlagendes Herz mehr. Die Turnhalle auf einem Alternativgrundstück beim Stadtreinigungsdepot zu errichten, wie es früher einmal im Gespräch war, hält Köhler nicht für sinnvoll: Dazu müsste erst der Grund erworben und baureif gemacht werden. Das sei mit einem erheblichen zeitlichen und finanziellen Mehraufwand verbunden.

Das Außengelände wird neu gestaltet

Laut Köhler schrieb die Stadt für den Turnhallenneubau einen Architektenwettbewerb aus. „Da entsteht ein attraktives Gebäude.“ Zum Konzept zähle auch die Neugestaltung des Außengeländes zu einem „zentralen Platz für Oberhausen“.

Die Werner-Egk-Grundschule wünscht sich seit Jahrzehnten eine eigene Turnhalle, bislang müssen die Kinder zum Sportunterricht in die Kapellen-Schule pendeln. Nach den aktuellen Planungen soll das alte Rathaus in den Sommerferien 2014 abgebrochen werden, der Neubau ein Jahr später bezugsfertig sein.

Damit wäre das Bildungsdreieck komplett. Teil eins, der Neubau der Kindertagesstätte Zollernstraße, ist bereits im Gange. Als nächsten Schritt soll das Jugendhaus H20 in die ehemaligen Räume der Kita ziehen, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft befinden. Ob das alte Rathaus unter Denkmalschutz gestellt wird, steht noch nicht fest. Laut Beate Zarges von der Pressestelle des Landesamtes für Denkmalpflege wird der Antrag derzeit geprüft.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)